Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 350. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 23. Mai 1887.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. Mai.

+ **Zum Morde eines Nachtwachtbeamten.** Es steht nunmehr fest, daß der Mörder der „Arbeiter" Aloys Thiem ist. Thiem ist trotz seiner Jugend — er ist am 5. Februar 1867 geboren — einer der gefährlichsten Einbrecher. Es wird angenommen, daß Thiem sich gegenwärtig in der Stadt und deren Umgegend umhertreibt. Durch die eifrige, thätige Mithilfe des Publikums dürfte es am ehesten gelingen, den Uebelthäter in seinen Schlupfwinkeln aufzuspüren. Durch Beobachtung derjenigen Personen, die bei Hehlern oder sonst bezüglich ihres Wandels verdächtigen Persönlichkeiten oder in den Tanzlocalen und Restaurationen verkehren, wird sich die Ergreifung des Verbrechers bald bewerkstelligen lassen. Man benachrichtige darüber unverzüglich die Criminalabtheilung des Königlichen Polizei-Präsidiums oder den nächsten Polizeibeamten. Alois Thiem, oder wie er sich auch nennt, der Schlosser Fritz Klose ist 20 Jahre alt, 1,65 Meter groß, von untersetzter Statur, hat brünettes Gesicht, schwarze stechende Augen, schwarzes, meist in der Mitte glatt gescheiteltes Haar und Anflug von schwarzem Schnurrbart, den er von Zeit zu Zeit immer wieder abrasirt. Häufig trägt er einen goldenen Siegelring mit Goldplatte und gravirt F. K., sowie mitunter auch einen goldenen Damenring. Die Bekleidung wechselt der Verbrecher oft. Bald erscheint er in eleganter Toilette, bald in Arbeitskleidern und russigen Händen, mit blauer Blouse unter dem Rock und Jockeymütze gleich einem Schlosser. Bei der Ausführung des letzten Verbrechens trug er einen dunkelblauen Jaquetanzug und Gasparonehut. Die Kgl. Regierung hat, wie bereits gemeldet, für seine Ergreifung 300 M. Prämie ausgesetzt. — In der nächsten Nummer des Blattes werden wir noch Näheres über Alois Thiem bringen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Freiburg i. Baden, 21. Mai. An der heute stattgehabten feierlichen Eröffnung der Höllenthal-Eisenbahn nahmen der Großherzog, die Prinzen Ludwig Wilhelm Karl und Wilhelm, sowie die Minister und viele hohe Staatsbeamte Theil. Am Abend findet hier ein Festdiner statt. Die Stadt ist festlich beflaggt.

Freiburg i. Breisgau, 21. Mai. Der Professor der Anatomie Geheimrath Alexander Ecker ist gestern gestorben.

Wien, 21. Mai. Der Prinzregent Luitpold von Baiern empfing heute Nachmittag den Besuch des Erzherzogs Wilhelm und besichtigte alsdann mit der Herzogin von Modena die Pferdeausstellung. Um $4^1/_2$ Uhr begab sich der Prinzregent mit der Herzogin und den beiden Flügeladjutanten zum Diner in die Hofburg. — Der Kaiser stattete heute der Königin von Dänemark einen längeren Besuch ab.

Wien, 22. Mai. Der Prinzregent Luitpold von Baiern empfing heute die Besuche des Erzherzogs Albrecht, der Herzogin von Würtemberg und des Herzogs von Nassau. An dem Diner, welches der Prinzregent bei seiner Schwester, der Herzogin von Modena, einnahm, nahmen Erzherzog Albrecht, die Herzogin von Würtemberg und der baierische Gesandte, Graf v. Bray-Steinburg, Theil.

Pest, 21. Mai. Abgeordnetenhaus. Vor dem Beschlusse des Hauses, die Interpellationsbeantwortung des Ministerpräsidenten Tisza zur Kenntniß zu nehmen, kritisirte Iranyi die Orientpolitik der Regierung. Auf die Ausführungen dieses Redners antwortend, sagte Tisza, die Protokolle des Berliner Congresses bezeugten, daß der russische Delegirte den britischen Antrag, Oesterreich-Ungarn das Occupationsmandat zu übertragen, auch mündlich unterstützt habe. Die Frage, ob die Regierung habe voraussehen können, was mit Bulgarien geschehen werde, wolle er jetzt nicht erörtern. Eines konnte die Regierung sicher wissen: hätte die Monarchie bewaffnet intervenirt, so würden heute sämmtliche christliche Völker des Balkan mit Haß auf Oesterreich-Ungarn blicken, während jetzt das Gegentheil der Fall sei. Der Ministerpräsident wies auf den Vertrag von San Stefano und auf die Resultate des Berliner Congresses hin, welche zeigten, daß die Monarchie, soweit dies mit den Interessen der Freiheit der christlichen Völker der Balkanhalbinsel verträglich sei, ihre Pflicht bezüglich der Integrität des türkischen Reiches erfüllt habe. Das Mandat des Congresses sei deshalb acceptirt worden, weil die Bedingungen eingetreten seien, von denen Oesterreich-Ungarn im Voraus die Occupation abhängig gemacht habe. Daß die Occupation dem Interesse der Monarchie und Ungarns nachtheilig sei, könne er nicht zugeben; er berufe sich in dieser Hinsicht nicht auf Argumentationen, sondern auf Thatsachen. Eine Politik, welche der panslavistischen Presse mißfalle, könne weder für die Monarchie, noch für Ungarn eine schlechte sein. (Wiederholte lebhafte Zustimmung.) Hierauf wurde, wie bereits gemeldet, die Antwort des Ministerpräsidenten mit großer Majorität zur Kenntniß genommen.

Pest, 21. Mai. Die Maros bei Karlsburg ist ausgetreten, die Stadt überfluthet. Das Militär ist bei den Rettungsarbeiten thätig. Der Bahnverkehr ist vielfach unterbrochen. Auch in Nagyenyed hat das Hochwasser bedeutenden Schaden angerichtet. Die Bahnlinie und die Staatsstraßen sind überschwemmt. Der Regen dauert weiter an.

Rom, 22. Mai. Wie verlautet, werden in dem morgen stattfindenden Consistorium Monsignore Pallotti und Pater Bausa zu Cardinälen und der neue Münchener Nuntius Ruffo Scilla zum Erzbischof in partibus von Petra, und der neue Wiener Nuntius Galimberti zum Erzbischof in partibus von Nikäa ernannt werden.

Paris, 21. Mai. Die Zeitungen enthalten eine Mittheilung des Kriegsministeriums, in welcher es als unwahr bezeichnet wird, daß von Seiten irgend eines Deputirten bei dem Kriegsminister Boulanger Schritte wegen Zurückziehung des Gesetzentwurfs über Mobilisirung eines Armeecorps geschehen seien.

Paris, 22. Mai. Rouvier hatte im Laufe des Vormittags mit dem Vorsitzenden der radicalen Linken, Jullien, und mit Freycinet, und im Laufe des Nachmittags mit mehreren anderen politischen Persönlichkeiten Besprechungen. Die Journale bezweifeln, daß Rouvier die Bildung eines neuen Cabinets gelingen werde und halten ein Cabinet Freycinet für das allein mögliche.

Paris, 23. Mai. Rouvier hatte gestern Nachmittag Besprechungen mit Fallieres, Spuller und Naquet. Eine Note der „Agence Havas" sagt, Rouvier, wenn er auch die Aufgabe der Bildung des Cabinets ablehnte, übernahm es doch auf Ansuchen Grevys, Elemente für ein solches zu suchen. Er besuchte Abends Grevy und theilte die Unterredungen mit, welche er mit hervorragenden politischen Persönlichkeiten gehabt hatte, wonach es möglich sei, ein Cabinet zu bilden, worin die republikanischen Kräfte unter Leitung eines politischen Mannes concentrirt wären, welcher bereits den Vorsitz in einem derartigen Cabinete innegehabt habe. Grevy dankte Rouvier, und erklärte, die Sache zu überdenken, um die Lösung der Krise zu beschleunigen.

Brüssel, 22. Mai. Gestern Abend hielten die hiesigen Arbeiter in der Maison du peuple eine Versammlung ab zum Zweck der Berathung über allgemeine Arbeitseinstellung. Die Mehrzahl der Delegirten sprach sich zwar gegen eine allgemeine Arbeitseinstellung aus; sollte dieselbe aber doch beschlossen werden, so würden sie daran theilnehmen. Unterdessen sollen Kundgebungen ins Werk gesetzt werden, um das allgemeine Stimmrecht und Amnestie zu erlangen. Nach Schluß der Versammlung durchzog ein Haufen von etwa 600 Arbeitern die Straßen der Stadt unter Absingen der Marseillaise und unter dem Rufe: „Es lebe die Amnestie und die allgemeine Arbeitseinstellung!" Die Absicht des Arbeiterhaufens, bei dem königlichen Palast vorüberzuziehen, wurde durch die Polizei ohne jeden Zwischenfall verhindert.

Petersburg, 21. Mai. Der kaiserliche Sonderzug traf Vormittags 11 Uhr in Tula ein. Der Kaiser und die Kaiserin nahmen die Kathedrale und die Gewehrfabrik in Augenschein, später hielt der Kaiser eine Truppenschau ab. Gegen 2 Uhr Nachmittags begaben sich die Majestäten, geleitet von den Spitzen der Behörden und unter den jubelnden Zurufen einer großen Volksmenge, nach dem Bahnhofe zurück.

Petersburg, 21. Mai. Der „Regierungsanzeiger" meldet: Auf kaiserlichen Befehl vom 9. April wurde die Angelegenheit, betreffend das am 13. März gegen die Person des Kaisers entdeckte Complot zur Aburtheilung einer besonderen Session des Senates überwiesen, welche dieselbe vom 27. April bis 10. Mai mit Hinzuziehung der Ständerepräsentanten verhandelte. Hierbei stellte sich ebenso wie bei der gerichtlichen Untersuchung Folgendes heraus: Die ehemaligen Studenten der Petersburger Universität Donkosak, Generalow, der Bauer Andrejuschkin, der Kleinbürger Ossipanow der Sohn des Beamten Kantscher, der Edelmann Gorkun, der Kaufmannssohn Schewyrew, der Sohn des Beamten Uljanow, die Edelleute Pilssudski und Lukaschewitsch, der Kleinbürger Wolochow, der Edelmann und Apothekerlehrling Paschkowski, der Sohn eines Psalmenlesers und Candidat der Petersburger geistlichen Akademie Noworußky, die Bäuerin und Hebamme Ananjina und die Kleinbürgerin und Hebamme Rebecca Schmidowa gehörten der verbrecherischen Gesellschaft an, welche die gewaltsame Umwälzung der bestehenden staatlichen und communalen Ordnung anstrebte. Dieselben bildeten in der zweiten Hälfte des vorigen Jahres einen geheimen Bund zu einer terroristischen Thätigkeit und kamen im December überein, einen Anschlag auf das Leben des Kaisers auszuführen, zu welchem Zwecke sich Generalow, Andrejuschkin und Ossipanow mit Sprengwurfbomben versahen und in Begleitung Kantscher's, Gorkun's und Wolochow's, die sich verpflichtet hatten, die Bombenwerfer durch ein besonderes verabredetes Zeichen von der Vorbeifahrt des Kaisers zu benachrichtigen, am 13. März auf den Newski Prospect begaben, in der Absicht, die Bomben unter den Wagen des Kaisers zu werfen. Gegen Mittag wurden dieselben jedoch von Polizeibeamten verhaftet, ohne daß es ihnen gelang, ihren Plan auszuführen. Es hat sich ferner herausgestellt, daß die Kleinbürgerin Sserdjakowa durch einen Theilnehmer von diesem Complot erfuhr, dasselbe aber, trotzdem sie die Möglichkeit dazu hatte, nicht rechtzeitig zur Anzeige brachte. Durch Urtheil der besonderen Senatssession vom 27. April resp. 11. Mai wurde gegen Schewyrew, als Anstifter und Leiter des Verbrechens, Ossipanow, Generalow, Andrejuschkin, Uljanow, Kantscher, Gorkun Wolochow als Theilnehmer an dem Complot, wobei Uljanow sich am meisten, wie bei dem Complot, so auch bei den Vorbereitungen zur Ausführung desselben bethätigte, Lukaschewitsch, Noworußky, Ananjina, Pilssudski, Paschkowski, Schmidowa als Helfer resp. Helferinnen, deren Mitwirkung bei Ausführung des Verbrechens mehr oder minder nöthig war, auf Tod durch den Strang erkannt. Unter Berücksichtigung mildernder Umstände hinsichtlich Kantscher's, Gorkun's, Wolochow's, Ananjina's, Pilssudski's, Paschkowski's, Schmidowa's, Sserdjukowa's beschloß die Senatssession beim Kaiser um Genehmigung zur Milderung des Urtheils gegen dieselben wie folgt einzukommen: Gorkun, Kantscher, Wolochow, Ananjina sollen mit 20jähriger, Pilssudski mit 15jähriger und Paschkowski mit 10jähriger Zwangsarbeit, Schmidowa mit Deportation in die entferntesten Gegenden Serbiens, Sserdjukowa und zweijährigem Gefängniß bestraft werden. Elf Verurtheilte reichten Gesuche beim Kaiser, um Begnadigung oder Strafmilderung ein; die Gesuche Lukaschewitsch's, Kantscher's, Gorkun's und Wolochow's wurden von der Senatssession als der kaiserlichen Berücksichtigung werth befunden. Am 12. Mai unterbreitete der Justizminister die Angelegenheit dem Kaiser und genehmigte der Kaiser die Milderung der gegen Ananjina, Pilssudski, Paschkowski, Schmidowa, Sserdjukowa ausgesprochenen Strafen nach den Anträgen der Senatssession und befahl, die gegen Lukaschewitsch, Noworußky, Kantscher, Gorkun und Wolochow verhängte Todesstrafe, für die beiden ersten in Zwangsarbeit ohne bestimmte Zeit, für die übrigen in 10jährige Zwangsarbeit umzuwandeln.

Bukarest, 22. Mai. Aus Anlaß des Krönungsfestes fand heute ein feierliches Tedeum statt, welchem der König, die Minister, die Mitglieder des diplomatischen Corps, alle höheren Offiziere und Hof- und Staatswürdenträger, sowie die gesammte Geistlichkeit beiwohnten. Nach der kirchlichen Feier hielt der König eine Truppenrevue ab, an welcher auch die Militärattachés der französischen und der italienischen Botschaft in Wien theilnahmen. Der König und die Königin wurden von der Bevölkerung, die in dichter Menge dem militärischen Schauspiele beiwohnte, äußerst enthusiastisch begrüßt.

Triest, 22. Mai. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist mit der ostindischen Post heute früh hier eingetroffen.

Hamburg, 21. Mai. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Nachmittag 4 Uhr Scilly passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 23. Mai.

(W. T. B.) **Aachen**, 21. Mai. Die Generalversammlung der Aachen-Mastricher Eisenbahn hat die Dividende für das verflossene Gerchäftsjahr auf $1^7/_8$ pCt. festgesetzt.

(W. T. B.) **Washington**, 21. Mai. Der Secretär des Schatzes Fairchild beruft die noch rückständigen 3procentigen Bonds im Betrage von 19 717 500 Dollars ein. Die Verzinsung derselben hört am 1. Juli auf.

* **Zur Ausser- und Incourssetzung von Werthpapieren.** Der Minister des Innern und der Finanzen haben neuerdings die königl. Regierungen zur Beachtung und entsprechenden weiteren Verfügung an die von ihnen ressortirenden Behörden und Institute darauf hingewiesen, dass nach den bestehenden Vorschriften bei dem Ausser- und Wiederincourssetzen von Inhaber-Papieren auf die thunlichste Raumersparniss Bedacht zu nehmen ist, da durch die einen übermässigen Raum einnehmenden bezüglichen Vermerke die Papiere börsenmässig nicht mehr lieferbar werden.

* **Der Verwaltungsrath der Italienischen Mittelmeerbahn** beschloss, auf den Juli-Coupon eine Abschlagszahhlung von $12^1/_2$ Lire zu zahlen.

Concurseröffnungen.

Strumpfwaaren-, Tricotagen und Bijouteriehändler F. Gorski in Berlin. — Kaufmann Georg Simon zu Waldkappel. — Banquier Raphael Levy in Ingweiler. — Kaufmann Julius Cäsar Grosse zu Dresden. — Kaufmann Julius Boley zu Düsseldorf. — Firma Louis Daniel zu Elberfeld. — Firma August Rosentha's Wittwe, Hopfenhandelsgeschäft in Fürth. — Holzhändler Mathes Rekitzky zu Gumbinnen. — Firma E. J. Atzeroth in Kiel. — Meubles- und Polsterwaarengeschäft Oskar Proskauer in Leipzig. — Kaufmann C. H. Markmann in Oldesloe.

Schlesien: Josef Irmler, Oppeln; Termin: 25. Juli; Verwalter: Rechtsanwalt Rosinski. — Bernhard Nerlich, Lüben; Termin: 28. Juni; Verwalter: H. Ismer. — Kaufmann F. W. Joneleit, Waldenburg; Termin; 6. August; Verwalter: Kaufmann Hugo Gäbel.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Beermann & Co., Breslau; Inhaber: Hermann Liepmann.

Procurenregister: Gustav Albert Lüdersdorff, Georg Eduard Herrmann, Robert Friedrich Röhlicke und Eduard Werner: Collectiv-Procura für die Schöller'sche Kammgarnspinnerei.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 265, —. Spanier neue $66^3/_{16}$. Banque ottomane 505. Credit foncier 1363. Egypter 373, —. Suez-Actien 2005. Banque de Paris 716. Banque d'escompte 456, —. Wechsel auf London 25, $20^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 401. Unentschieden.

London, 21. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66^1/_8$. 5% priv. Egypter 97. 4% unif. Egypter $73^7/_8$. 3% garant. Egypter $100^1/_2$. Ottomanbank $10^1/_8$. Suez-Actien $79^1/_2$. Canada Pacific $65^3/_8$. Silber $43^5/_8$. Platzdiscont 1%. Ermattend.

London, 21. Mai. In die Bank flossen heute 56 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 21. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225^1/_4$. Franzosen 180. Lombarden $60^3/_8$. Galizier $164^1/_4$. Egypter 75, 30. 4% Ungar. Goldrente 81, 25. Gotthardbahn 103. 50. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 194, —. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Laurahütte —, —. Still.

Frankfurt a. M., 21. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 377. Pariser Wechsel 80, 833. Wiener Wechsel 160, 35. Reichsanleihe 106, 05. Oest. Silberrente 65, 85. Oest. Papierrente 65, 30. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 90, 10. 1860er Loose 114, 40. 1864er Loose 280, 40. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 211, 30. Italiener 97, 20. 1880er Russen 83, 30. II. Orient-Anleihe 56, 40. III. Orient-Anleihe 57, 40. 4% Spanier 66, 10. Egypter 75, 30. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn $225^3/_8$. Central-Pacific 113, 70. Franzosen 180. Galizier $164^1/_2$. Gotthard-Bahn 103, 60. Hess. Ludwigsbahn 97, 80. Lombarden $59^7/_8$. Lübeck-Büchener 155, 90. Nordwestbahn 127, 40. Credit-Actien $225^1/_8$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 70. Reichsbank 136, 30. Disconto-Commandit 194, 60. 5% serb. Rente 79, 40. Schwach.

Neue Serben 83, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 30. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^1/_2$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 55 Privatdiscont $2^1/_8$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225^1/_2$. Franzosen 180, —. Galizier $164^5/_8$. Lombarden 60. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 194, 90. 4% ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 21. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $65^7/_8$. Oesterr. Goldrente $90^1/_4$. Ungar. Goldrente $81^1/_4$. 1860er Loose $114^3/_4$. Italienische Rente $97^5/_8$. Credit-Actien 225. Franzosen $450^1/_2$. Lombarden 151, —. 1877er Russen $96^7/_8$. 1880er Russen 82. 1883er Russen $106^3/_4$. 1884er Russen $92^5/_8$. II. Orient-Anleihe $54^3/_4$. III. Orient-Anleihe $55^1/_2$. Laurahütte $68^1/_2$. Nordd. Bank 143. Commerzbank $122^1/_2$. Marienburg-Mlawka $45^1/_2$. Mecklenburger Fr. Fr. $138^1/_4$. Ostpreussische Südbahn 60. Lübeck-Büchener $156^1/_4$. Gotthardbahn $103^1/_2$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $159^1/_4$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $194^3/_4$. Disconto $2^1/_4$ %. Still.

Leipzig, 21. Mai. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,90. 4procent. sächs. Anleihe 103,80. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 126,75. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,80. Böhm. Nordb.-Actien 100,80. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 88,75. Leipziger Creditanst.-Actien 171,00. Leipziger Bank-Actien 130,00, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,00. Sächsische Bank-Actien 113,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00 „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 82,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 102,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 160,10.

Amsterdam, 21. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64^1/_2$, do. Febr.-August verzl. $63^3/_4$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64^5/_8$, do. April-October verzl. $64^7/_8$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $116^1/_2$. do. I. Orientanleihe $53^5/_8$. do. II. Orientanleihe $53^3/_4$. Conv. Türken $13^5/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^1/_4$. Russische Zollcoupons $1,90^1/_4$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $83^1/_2$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 21. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 175—178. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 130,00-134,00, russischer loco fest, 95,00—100,00. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus fest, pr. Mai 25 Br. pr. Juli-August $25^3/_4$ Br., pr. September-October 27 Br., pr. Nov.-Dec. 27 Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 11500 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6,00 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,20 Gd. — Wetter: Schön.

Posen, 21. Mai. Spiritus loco ohne Fass 41, 20, pr. Mai 41, 50, pr. Juni 42, 00, pr. Juli 42, 60, pr. August 43, 20, pr. September 43, 40. Gekünd. — Liter. Höher.

Liverpool, 21. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 21. Mai, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhiger, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 21. Mai, Nchm. 4 Uhr 20 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai $5^3/_4$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^3/_4$ do., Juni-Juli $5^{49}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5^{25}/_{32}$ Werth, August-September $5^{51}/_{64}$ Käuferpreis, September $5^{13}/_{16}$ do., September-October

5 41/64 do., October-November 5 31/64 do., November-December 5 7/16 do., December-Januar 5 7/16 d. Werth.

Newyork, 20. Mai. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 11 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 13 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 7000 B., Vorrath 371 000 B.

Newyork, 21. Mai, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11, do. in New-Orleans 10⅝. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6⅝ Gd., do. in Philadelphia 6⅝ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 5⅞ C., do. Pipe line Certificats — D. 62 C. — Mehl 3 D. 70 C. Rother Winterweizen loco — D. 96¾ C., per Mai — D. 96½ C., per Juni — D. 96½ C., pr. September — D. 93¾ C. Mais (New) 48. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 7/16. Kaffee (Fair Rio-) 20. Schmalz (Wilcox) 7, 30, do. Fairbanks 7, 20, do. Rohe und Brothers 7, 30. Speck 8½. Getreidefracht 2.

Wien, 21. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 9, 07 Gd., 9, 09 Br., per Herbst 8, 30 Gd., 8, 32 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 62 Br., per Herbst 6, 57 Gd., 6, 59 Br. Mais per Mai-Juni 5, 90 Gd., 5, 92 Br., per Juli-August 6, 03 Gd., 6, 05 Br. Hafer per Mai-Juni 6, 07 Gd., 6, 09 Br., per Herbst 6, 23 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 21. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Herbst 7, 97 Gd., 7, 99 Br. Hafer per Herbst 5, 90 Gd., 5, 92 Br. Mais per Mai-Juni 5, 58 Gd., 5, 60 Br., per Juli-August 5, 69 Gd., 5, 71 Br. Kohlraps per August-September 11¼—11⅜. — Wetter: Schön.

Paris, 21. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Mai 27, 30, per Juni 27, 40, per Juli-August 27, 25, per Septbr.-Decbr. 25, 75. Roggen behauptet, per Mai 17, 00, per Septbr.-December 15, 75. Mehl behauptet, per Mai 57, 30, per Juni 57, 50, per Juli-August 57, 60, per September-December 55, 80. Rüböl steigend, per Mai 52, 00, per Juni 52, 50, per Juli-August 53, 00, per Septbr.-December 54, 00. Spiritus fest, per Mai 43, 25, per Juni 43, 25, per Juli-August 43, 25, per September-December 41, 25. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 21. Mai, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 27, 30, per Juni 27, 40, per Juli-August 27, 10, per Septbr.-December 25, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 57, 30, per Juni 57, 40, per Juli-August 57, 60, per September-Decbr. 55, 80. Rüböl behauptet, per Mai 52, 00, per Juni 52, 25, per Juli-August 53, 00, per September-December 54, 00. Spiritus behauptet, per Mai 43, 25, per Juni 43, 25, per Juli-August 43, 25, per September-December 41, 25.

London, 21. Mai. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Hagel.

Amsterdam, 21. Mai. Bancazinn 63.

Antwerpen, 21. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste flau.

Antwerpen, 21. Mai, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 14⅞ bez., 15 Br., per Juni 14⅞ Br., pr. August 15¼ Br., pr. Septbr.-Decbr. 15¾ Br. Ruhig.

Bremen, 21. Mai. Petroleum (Schlussbericht) flau. Standard white loco 5, 90 Br.

Marktberichte.

Berlin, 21. Mai. Spiritus loco ohne Fass 42,9 M. bez., Mai und Mai-Juni 42,7—43,2—42,9 M. bez., Juni-Juli 42,0—42,8—43,3—43,1 Mark bez., Juli-August 43,6—44,4—44 M. bez., Aug.-Septbr. 44,4—45—44,7 M. bez., September-October 45,1—45,7—44,4 M. bez.

Berlin, 23. Mai. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Der Verlauf des letztwöchentlichen Marktes war ein ruhiger, doch die Stimmung Angesichts des bevorstehenden Festbedarfs etwas zuversichtlicher, sodass nur fehlerhafte Qualitäten im Preise gedrückt blieben, bessere sich dagegen behaupteten und feinste reinschmeckende Marken sogar gesucht waren.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm.

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 83—88, Mittelsorten —,—, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 80—83, feine 85—88, vereinzelt 90—95, abweichende 70—80 M. Landbutter: Pommersche 67—70, Hofbutter 70—72, Netzbrücher 67—70, Ost- und Westpreussische 65—70, Schlesische 67—70, feine 70—72, Elbinger 67—70, Tilsiter 67—70, Baierische 65—70, Gebirgsbutter —, Ostfriesische —, Thüringer —, Hessische 67—70, Ungar., Mähr. und Galizische 62 bis 65—68 Mark.

Hamburg, 21. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai-Juni 25¼ Br., 25 Gd., per Juni-Juli 25½ Br., 25¼ Gd., per Juli-August 26¼ Br., 26 Gd., per August-September 26¾ Br., 26½ Gd., per September-October 27½ Br., 27¼ Gd. — Tendenz: Eher fester.

* **Wolle.** Königsberg, 20. Mai. Wir hatten in dieser Woche nicht unbedeutende Zufuhr von Schmutzwollen, die unverändert von 57—60—62—63 M. pro 106 Pfund Zollgewicht und nur vereinzelt darüber erzielten. (B. T.) — Berliner Wollbericht. In unserem letzten Wollbericht ist ein Schreibfehler enthalten. In dem Passus „die Tendenz ist eine vorwiegend feste geblieben" muss es statt der lelzten beiden Worte heissen: „schwache gewesen", dem Sinne des Berichts und der Lage des Artikels entsprechend.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 21. Mai. Rohzucker. Die Tendenz dieser Woche war durchgehends eine ruhige. Das nicht belangreiche Angebot fand nur bei ermässigten Forderungen Beachtung, und stellten sich Preise heute 0,20—0,40 M. gegen vorwöchentliche Notiz niedriger. Umsatz 15 000 Sack. Raffinirter Zucker. Bei schwacher Kauflust namentlich für greifbare Waare und nahe Termine waren die Umsätze in dieser Woche nur geringfügig und konnten Preise für gem. Zucker sich nicht voll behaupten. Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. excl. 42,60 bis 43,20 Mark, do. 95 pCt. do., do. 94 pCt. do., Rendement 88 pCt. excl. 40,20—40,80 Mark, Nachproducte 75 pCt. Rendement excl. 32,00—35,00 M. — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade, fein, excl. 54,00 Mark, Melis ffein do. 53,50 M. Patent-Würfel 57,50 M., gemahlene Melis I incl. 51 M., Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 6,40—7,40 Mark. Alles pro 100 Klgr.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 20. Mai. Heute haben wir von einer weiteren kleinen Besserung unseres Marktes zu berichten. m/n Warrants eröffneten am Montag zu 41 Sh. und erreichten im Laufe der Woche 41 Sh. 7½ D., um heute stetig zu 41 Sh. 4½ D. Cassa zu schliessen. Für Verschiffungseisen herrschte etwas mehr Begehr. Vorrath im Store 874 432 T. gegen 759 282 Tonnen in 1886, Verschiffungen 8387 T. gegen 7993 T. in 1886, Hochöfen in Betrieb 81 gegen 90 in 1886.

Breslau, 23. Mai, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen sehr fest, per 100 Kilogramm weisser 17,50—17,80—18,20 Mark, gelber 17,40—17,60—18,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,20—12,80 bis 13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 50—11,20 Mark, weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer sachwach gefragt, per 100 Kilogr. 9,40—10,10—10,60 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogramm gelbe 8,50 — 9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Klgr. 10,70—11,30—11,80 Mk.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—34—40—43 M., weisser 29—34—40—50—56 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ohne Angebot, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 16—20—25 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm Weizen fein 25,50—26 50 M., Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,2	+ 7°,0	+ 4°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	739,4	740,3	739,7
Dunstdruck (mm)	7,8	6,3	6,2
Dunstsättigung (pCt.)	74	84	97
Wind	W. 3.	NW 2.	W. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4,8.
Wärme der Oder (C.)			+ 14,8

Nachts Regen.

Mai 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 7°.1	+ 5°,9	+ 6°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	742 0	744.2	747.1
Dunstdruck (mm)	6 0	5,7	5,7
Dunstsättigung (pCt.)	80	83	80
Wind	W. 2	SW. 2.	SO. 1.
Wetter	Regen.	zieml. heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,0
Wärme der Oder (C.)			+ 13.3

Vormittag und Nachmittag Regen.

Breslau. Wasserstand.

22. Mai. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 30 cm.
23. Mai. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 20 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Mai 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bzG	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,35 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	183,75 bz	183,30 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bzG	321,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,20 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 bzB	105,90 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,40 bzG	99,20 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 G	104,25 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,30 G	99,30 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,75 G	102,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,20 G	97,20 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,20 G	98,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,60 G	103,70 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 B	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,10 G	99,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 bzG	96,30 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,30 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,90 B	91,70 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,80 bzG	101,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,80 G	101,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,70 G	108,90 bzG
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,40 G	105,40 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,75 bz	114,40 B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,30 G	114,20 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	112,60 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	97,00 bz	97,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,90 B	115,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,70 G	110,75 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,80 G	111,00 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	108,75 bzB	108,75 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	75,70 bz	75,50 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,60 B	97,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,25 bzG	90,30 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	64,80 G	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,90 ebzB	65,90 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,60 bz	57,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,90 bz	52,90 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,60 bzG	105,30 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,70 bzB	94,25 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	102,00 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,60 bz	97,40 bzG
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,90 bz	91,90 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,70 bzB	83,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,00 bz	109,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,30à40 bz	97,60à70 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,00 bz	92,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,40 bz	55,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,75 bz	56,40à50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,80 bz	57,10à20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,00 bz	85,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 G	91,10 bzG
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	95,30 bzG	95,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,60 bz	84,60 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,90 bz	91,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,10 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 B	13,90 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,50à60à40	74,75 ebz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,80 bzG	81,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,00 B	81,60 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	70,30 bz	70,30 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,70 bzG	79,70 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,00 bzG	80,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	79,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,40 bz	135,70 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,90 B	136,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	Ziehung.	31,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 bz	94,50 bz
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,25 bz	131,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,40 B	133,40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,70 bzG	49,70 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,50 bz	106,60 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,25 bz	199,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,75 bz	297,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,00 B	191,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,90 bz	122,90 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,70 bz	24,70 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,50 G	16,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,00 bz	288,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,10 bz	114,10 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	279,00 bz	279,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 bz	157,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,40 bz	154,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,60 bz	97,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	156,00 bzG	150,80 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,90 bzG	138,40 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,00 B	28,90 B
Ungarische Loose	—	—	211,90 B	211,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Berlin-Dresden	0	—	1/4	56,20 G	56,20 G
Breslau-Warschau	1 2/3	—	1/1	61,80 G	62,80 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,40 bz	110,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,60 bzG	106,30 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	106,00 bzB	105,75 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2¾	1/1	93,75 G	93,60 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	104,75 B	103,25 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	105,00 bzG	105,10 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	86,25 bzG	85,90 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	142,50 G	142,30 G
Aachen-Mastrich	2¼	1⅞	1/1	51,60 bz	51,10 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,25 G	23,20 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,70 B	68,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,80 bzG	37,30 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	168,60 bzG	168,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,70 bz	218,75 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	156,50 bz	156,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,70 bzG	97,80 bzB
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	46,00 bz	45,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,50 bzG	138,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 B	102,40 B
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	86,75 bz	87,00 bzB
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	60,25 bz	60,96 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,00 bzB	104,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,40 bzG	26,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	143,40 bzB	143,10 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	82,60 bzG	82,60 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	107,60 bzG	107,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,20 G	58,20 G
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	73,80 G	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,00 bzG	90,30 B
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,50 bzG	120,60 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,75 bz	62,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	362,50 bz	362,00 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	256,50 bz	256,60 bz
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	275,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	21,70 bz	21,80 bzG
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	62,50 G	62,70 G
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	123,10 G	122,30 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	60,10 ebzG	60,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	141,00 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	79,20 ebz	79,00 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	279,50 bz	279,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	98,75 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,00 G	101,10 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,40 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 B	102,50 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,90 G	— —
Oberschles. D	4	1/1 1/7	102,40 B	102,30 bzG
dto. E	3½	1/4 1/10	99,00 G	— —
dto. F	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. H	4	1/1 1/7	102,30 G	102,60 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 B	102,30 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,25 G	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,30 G	102,50 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,60 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,00 G	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,75 bz	107,80 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,90 G	100,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,70 bzG	80,75 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	— —	95,00 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,30 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,30 bz	73,10 G
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,80 bzG	71,40 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	50,75 bzB	50,50 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	395,00 bz	395,50 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,30 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,25 G	85,30 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,75 bzG	85,75 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	84,30 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	295,25 bzB	295,70 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,80 bz	102,30 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,80 B	79,25 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,25 G	78,40 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,20 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,60 G	98,90 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,30 G	98,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,00 bz	91,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,00 B	95,80 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,75 bz	98,70 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,25 bzG	84,10 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,60 G	98,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,25 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bzG	102,70 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,40 bzG	82,20 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,60 bz	65,30 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,50 bz	84,20 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	324,30 bz	323,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	112,00 bzG	111,00 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	94,50 bzG	96,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,75 bzG	118,75 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	154,50 bzG	154,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,25 G	88,25 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,00 bzG	91,75 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5½	1/1	100,50 bzB	100,50 bzG
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,25 bzB	138,30 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	141,80 bzG	141,25 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,60 bzG	159,50 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6 2/3	1/1	134,00 bz	134,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,75 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,90 bzG	194,40 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,50 bzG	130,75 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,60 bzG	57,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,50 bzG	81,10 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,00 bz	114,50 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,10 G	171,50 B
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	102,00 B	102,00 B
Luxemburger Bank.	6½	7 1/5	1/1	137,50 G	137,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,25 G	116,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,60 G	94,95 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	85,50 bzG	87,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,25 bz	91,50 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,60 G	143,60 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,20 bzG	49,10 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5 5/6	1/1	104,50 B	104,50 bzG

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	170,50 bzG	171,25 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	56,75 G	56,75 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5¼	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,50 bzB	105,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,00 ebzG	134,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	99,60 ebzG	99,75 B
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,50 B	102,50 B
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 428,50 bz	p.St. 427,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,40 bzB	136,40 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	73,50 B	73,50 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	112,25 G	112,50 bzG
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	106,90 B	106,50 B
Weimarische Bank	0	0	1/1	62,00 bzG	62,10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	279,50 bzG	279,40 bz
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	125,25 bzG	125,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	114,10 bz	114,00 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	101,50 G	101,50 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	118,90 bz	118,75 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,30 G	59,25 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	64,50 bzG	64,75 bzG
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	133,00 B	133,30 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,60 G	93,60 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,10 G	88,10 G
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	36,10 bzG	35,50 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	53,25 bzG	53,50 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	110,00 bzG	110,10 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	51,50 bzG	54,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	786,00 G	786,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,25 bzG	103,50 B
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	79,00 G	80,10 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,50 bz	123,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,25 bzG	80,75 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	69,75 bzG	69,25 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	63,90 bzB	63,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	44,50 bzG	44,00 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	64,00 bzG	64,50 bz
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,50 bzG	105,50 bz
Redenhütte	0	0	1/7	16,50 bz	16,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	109,50 B	109,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,30 G	12,30 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	101,00 bzG	101,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	128,00 bzB	128,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	144,75 bzG	144,80 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,60 bzG	133,25 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1795 B	1800 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,90 bz	102,75 B
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,30 G	99,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,50 G	91,60 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,80 bzB
New-York. vista.	5	418,75 bz	418,50 bzB
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	183,10 bz	182,70 bz
dto. dto. 3 M.	5	182,30 bz	182,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,30 bz	160,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,50 bz	159,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	183,40 bz	183,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2¼%.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	81,30à81,40 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,20à83,25 bz	— —
dto. dto. 1884	97,20à10 bz	— —
Disconto-Command.	195,20à94,60à95,00 bz	— —
Dortmunder Union	53,75à53,30 bz	— —
Laurahütte	69,70à50 bz	— —
Oesterr. Credit	451,75à451,50à52,50 bz	— —
Franzosen	362 bz	— —
Lombarden	140,75 bz	— —
Russische Noten	183,25à182,75à83,25 bz	183,50à25à83,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.